

# Melchior Franck

## Sieben Motetten

aus „Paradisus Musicus“ 1636

---

Siehe, mein Knecht wird weislich tun  
Aber wer glaubet unsrer Predigt  
Fürwahr, er trug unsre Krankh  
Wir gingen alle in der Irre  
Er ist aber aus der Angst  
Wenn er sein Leben z  
Darum will ich ihm

Das trost  
aus d

en Chor SATB

gegeben von / edited by  
Jert Nitsche



se - hen, denn der Men - schen - kin - der, a - ber al - so wird er viel Hei -

se - hen, denn der Men - schen - kin - der, a - ber al - so wird er viel Hei -

8 se - hen, denn der Men - schen - kin - der, a - ber al - so wird er viel Hei -

se - hen, denn der Menschen kin der, a - ber al - so wird er viel Hei -

den be-sprengen, daß auch Kö - ni - ge wer - den ih - ren Mund vor ihm

den be-sprengen, daß auch Kö - ni - ge wer - den ih - ren Mund vor ihr

8 den be-sprengen, daß auch Kö - ni - ge wer - den ih - ren Mund vor

den be-sprengen, daß auch Kö - ni - ge wer - den ih - ren M ih.

ten. Denn wel - chen nichts da - von ver -

ten. Denn wel - chen nichts da die - sel - ben wer - den's mit Lust se -

8 ten. Denn wel - chen die - sel - ben wer - den's mit Lust se -

ten. Den r - kün - di - get ist, die - sel - ben wer - den's mit Lust se -

he .. on ge - hö - ret ha - ben, die wer - den's mer - ken.

chts da - von ge - hö - ret ha - ben, die werden's mer - ken.

und die nichts da - von ge - hö - ret ha - ben, die wer - den's mer - ken.

hen; und die nichts da - von ge - hö - ret ha - ben, die wer - den's mer - ken.

# Aber wer glaubet unsrer Predigt.

Jesaja 53, 1-3:

Melchior Franck, 1636

A - ber wer glau - bet uns - rer Pre - digt, und wem wird der Arm des Her - ren of -

A - ber wer glaubet uns - rer Pre - digt, und wem wird der Arm des Her - ren

A - ber wer glaubet uns - rer Pre - digt, und wem wird der Arm des H

A - ber wer glau - bet uns - rer Pre - digt, und wem wird de

- fen - bart? Denn er schoß auf

of - fen - bart? Denn er so wie ein Reis und

of - fen - bart? De ihm wie ein Reis und

- fen - b af vor ihm wie ein Reis und

wi - am Erd - reich. Er hatt' kei - ne Ge - stalt noch

aus dür - rem Erd - reich. Er hatt' kei - ne Ge - stalt noch

Wur - zel aus dür - rem Erd - reich. Er hatt' kei - ne Ge - stalt noch

wie ein Wur - zel aus dür - rem Erd - reich. Er hatt' kei - ne Ge - stalt noch

Schö - ne; wir sa - hen ihn, a - ber da war kei - ne Ge - stalt, die uns ge - fal - len

Schö - ne; wir sa - hen ihn, a - ber da war kei - ne Ge - stalt, die uns ge - fal - len

Schö - ne; wir sa - hen ihn, a - ber da war kei - ne Ge - stalt, die uns ge - fal -

Schö - ne; wir sa - hen ihn, a - ber da war kei - ne Ge - stalt, die uns ge - fal - len

hät - - te Er war der Al - lerver - ach - test und Un - wer - test, ✓

hät - - te. Er war der Al - lerver - ach - test und Un - we

- len hät - te. Er war der Al - lerver - ach - test un ✓ t. schmer -

hät - - te. Er war der Al - lerver - ach . . . . . , vol - ler Schmer -

- zen und Krank - heit. I daß man das An - ge -

- zen und Krank - heit ver - acht', daß man das An - ge -

zen und Krank - heit ar so ver - acht', daß man das An - ge -

zen v Er war so ver - acht', daß man das An - ge -

da - rum ha - ben wir ihn nichts ge - acht.

er - barg, da - rum ha - ben wir ihn nichts ge - acht.

vor ihm ver - barg, da - rum ha - ben wir ihn nichts ge - acht.

sicht vor ihm ver - barg, da - rum ha - ben wir ihn nichts ge - acht.

# Fürwahr, er trug unsere Krankheit.

Jesaja 53, 4 u. 5:

Melchior Franck, 1636

Für - wahr, für - wahr, er trug uns - re Krank - heit und

Für - wahr, für - wahr, er trug uns - re Krank - heit und

Für - wahr, für - wahr, er trug uns - re Krank - heit und

Für - wahr, für - wahr, er trug uns - re Krank - heit

lud auf sich, und lud auf sich uns - re Schmer - zen.

lud auf sich, und lud auf sich, und lud auf sich uns - re Schmer - zen.

lud auf sich, und lud auf sich, und lud auf sich uns - re Schmer - zen.

und lud auf sich, uns er - zen.

Wir a - ber hiel - ten ihn für den, der geplagt und von Gott ge - schlagen und ge -

Wir a - ber hiel - ten ihn für den, der geplagt und von Gott ge - schlagen und ge -

Wir a - ber hiel - ten ihn für den, der geplagt und von Gott ge - schlagen

Wir a - ber hiel - ten ihn für den, der geplagt und von Gott ge - schlagen und ge -

re A - ber, er ist um uns - rer Mis - tert wä - re. A - ber, er ist um uns - rer Mis -

und ge - mar - tert wä - re. A - ber, er ist um uns - rer mar tert wä - re A - ber, er ist um uns - rer Mis -

- se-tat wil - len ver - wun - det und um unsrer Sün - de wil - len zer -

- se-tat wil - len ver - wun - det und um unsrer Sün - de wil - len zer -

8 Mis - se-tat wil - len ver - wun - det und um unsrer Sün - de wil - len zer -

- se-tat wil - ler ver - wun - det und um unsrer Sün - de wil - len zer -

schla - gen. Die Stra - fe liegt auf ihm, auf daß wir Frie - de

schla - gen. Die Stra - fe liegt auf ihm, auf daß wir Frie - de

8 schla - gen. Die Stra - fe liegt auf ihm, auf daß wi

schla - gen. Die Stra - fe liegt auf ihm, auf

ten, und durch sei - ne Wun - den, und

ten, und durch sei - ne Wun - den, und

8 ten, und durch sei - ne Wun - den, und

ten, und durch sei - ne Wun - den, und

durch sei - ne Wun - den sind wir ge - hei - let, sind wir ge - hei - let.

den sind wir ge - hei - let, sind wir ge - hei - let.

a. durch sei - ne Wun - den sind wir ge - hei - let, sind wir ge - hei - let.

durch sei - ne Wun - den sind wir ge - hei - let, sind wir ge - hei - let.

# Wir gingen alle in der Irre.

Jesaja 53, 6 u. 7.

Melchior Franck, 1636

Wir gin-gen al-le in der Ir-re wie Scha-fe, ein jeg-li-cher sah auf sei-nen Weg;  
Wir gin-gen al-le in der Ir-re wie Scha-fe, ein jeg-li-cher sah auf sei-nen Weg;  
Wir gin-gen al-le in der Ir-re wie Scha-fe, ein jeg-li-cher sah auf sei-n  
Wir gin-gen al-le in der Ir-re wie Scha-fe, ein jeg-li-cher sah

a - ber der Herr warf all un-ser Sünd auf ihn, warf all un-ser Sünd auf  
a - ber der Herr warf all un - ser Sünd, warf all un - ser  
a - ber der Herr warf all un - ser Sünd, warf all un - ser  
a - ber der Herr Sünd auf ihn, warf all un - ser

auf ihn. Da er ge-straft und ge - mar - tert ward,  
un - ser Sünd auf ihn. Da er ge-straft und ge - mar - tert ward,  
er Sünd, warf all un-ser Sünd auf ihn. Da er ge-straft und ge - mar - tert ward,  
Sünd auf ihn. Da er ge-straft und ge - mar - tert ward,



da er ge-straft und ge - mar - tert ward, tat er sei-nen Mund nicht auf

da er ge-straft und ge - mar - tert ward, tat er sei-nen Mund nicht auf

da er ge-straft und ge - mar - tert ward, tat er sei-nen Mund nicht auf

da er ge-straft und ge - mar - tert ward, tat er sei-nen Mund nicht auf wie

wie ein Lamm, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank ge - füh-ret wird,

wie ein Lamm, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank ge - füh-ret wird

wie ein Lamm, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank ge - füh-

ein Lamm, wie ein Lamm, ... Schlacht -

und wie ein Schaf, das ver-

ge - füh-ret wird, und ver-stum-met, das ver-

bank ge - füh-ret wird das ver-stum-met, das ver-

bank ge - füh- Schaf, das ver-stum-met, das ver-

stumm vor sei-nem Schee - rer und sei-nen Mund nicht auf - tut.

sei-nem Schee - rer und sei-nen Mund nicht auf - tut.

stumm vor sei-nem Schee - rer und sei-nen Mund nicht auf - tut.

stumm vor sei-nem Schee - rer und sei-nen Mund nicht auf - tut.

# Er ist aber aus der Angst und Gericht genommen.

Jesaja 53, 8-10a:

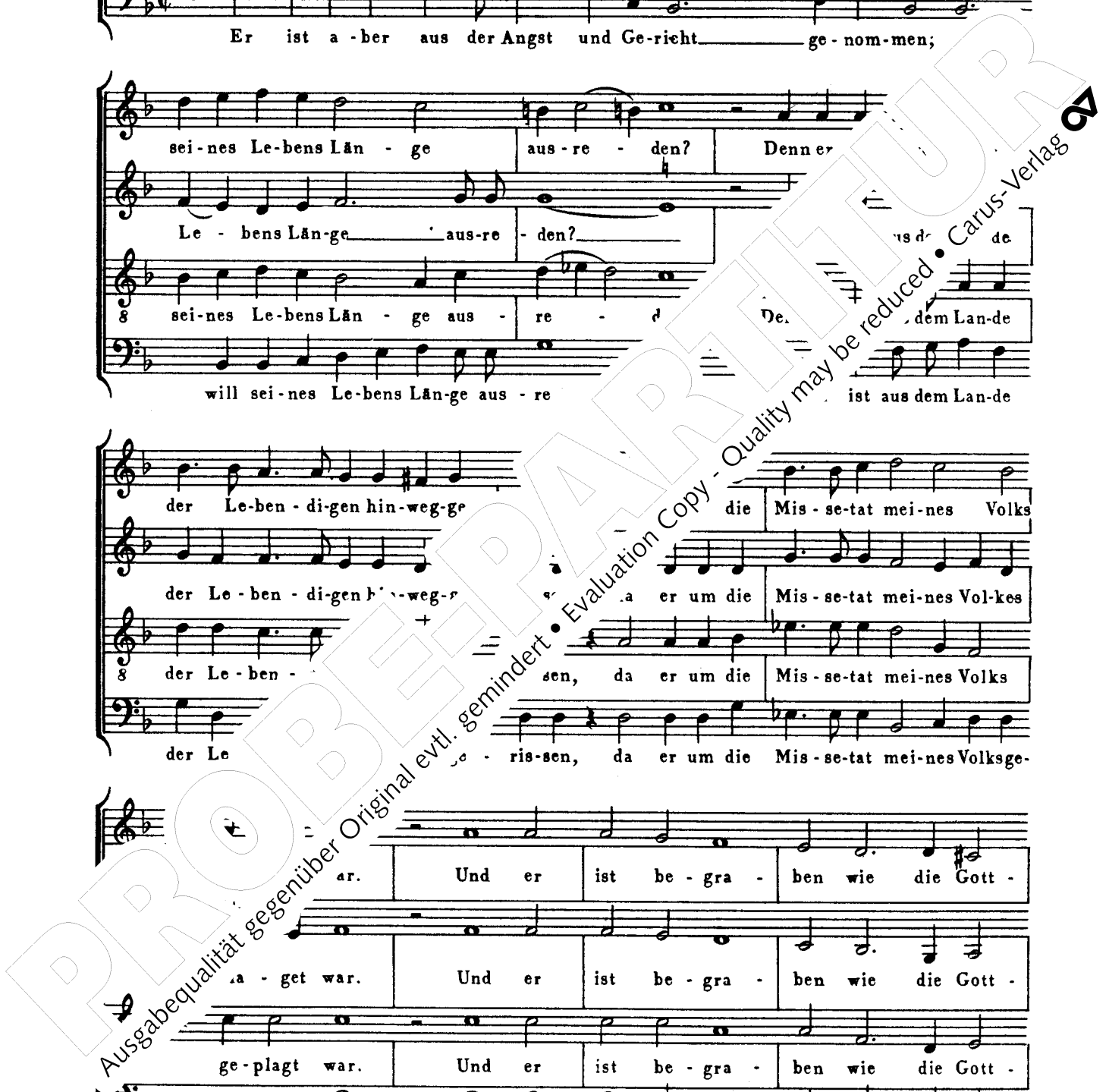
Melchior Franck, 1636

Er ist a - ber aus der Angst und Ge-richt ge-nom-men; wer will  
 Er ist a - ber aus der Angst und Ge-richt ge - nom-men; wer will sei-nes  
 Er ist a - ber aus der Angst und Ge-richt ge - nom-men; wer will  
 Er ist a - ber aus der Angst und Ge-richt ge - nom-men;

sei-nes Le-bens Län - ge aus-re - den? Denn er  
 Le - bens Län-ge aus-re - den?  
 sei-nes Le-bens Län - ge aus - re - den?  
 will sei-nes Le-bens Län-ge aus - re ist aus dem Lan-de

der Le-ben - di-gen hin-weg-ge die Mis-se-tat mei-nes Volks  
 der Le - ben - di-gen hin-weg-ge da er um die Mis-se-tat mei-nes Vol-kes  
 der Le - ben - sen, da er um die Mis-se-tat mei-nes Volks  
 der Le - ris-sen, da er um die Mis-se-tat mei-nes Volksge-

ar. Und er ist be - gra - ben wie die Gott -  
 a - get war. Und er ist be - gra - ben wie die Gott -  
 ge-plagt war. Und er ist be - gra - ben wie die Gott -  
 plagt war. Und er ist be - gra - ben wie die Gott -



lo - sen, und ge stor - ben wie ein Rei - cher, wie -  
 lo - sen, und ge - stor ben - wie ein Rei - cher, wie -  
 8 lo - sen, und ge - stor - ben wie ein Rei - cher, wie -  
 lo - sen, und ge - stor - ben wie ein Rei - cher,

wohl er nie-mand Un-recht ge - tan hat, noch Be-trug in sei-nem Mun  
 wohl er nie-mand Un-recht ge - tan hat, noch Be - trug :  
 8 wohl er nie-mand Un-recht ge - tan hat, noch B 'n ge - we -  
 wohl er nie-mand Un-recht ge - tan hat, noc' ge - we - in sei - nem Mun - de ge -

we - sen ist. A-ber der Herr wollt ihn al - so zer - schla - gen mit Krank - heit,  
 we - sen ist. A-ber der Herr wollt ihn al - so zer - schla - gen mit Krank -  
 8 - - sen ist. er wollt ihn al - so zer - schla - gen mit Krank - heit  
 we - sen ist. er wollt ihn al - so zer - schla -

al - so zer - schla - gen mit Krank - heit.  
 al - so zer - schla - gen mit Krank - heit.  
 wollt ihn al - so zer - schla - gen mit Krank - heit.  
 gen mit Krank - heit.

# Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat.

Jesaja 53, 10b 11:

Melchior Franck, 1636

Wenn er sein Le-ben zum Schuld-op-fer ge-ge - - ben hat, so wird er Sa - men  
 Wenn er sein Le-ben zum Schuld-op-fer ge-ge - - ben hat, so wird er Sa -  
 8 Wenn er sein Le-ben zum Schuld-op-fer ge-ge - - ben hat, so wird er Sa - r  
 Wenn er sein Le-ben zum Schuld-op-fer ge-ge - - ben hat, so wird

ha - - ben und in die Län - | le -  
 - men ha - ben und in die | die Län-ge le -  
 8 - - - - - ben und in | in die Län-ge le -  
 ha - - - - - ben | - - - - - ge le -

ben, | men wird durch sei - ne Hand fort - ge - - hen.  
 Vor-neh - men wird durch sei-ne Hand fort-ge - - - - hen.  
 des Her - ren Vor-neh - men wird durch sei-ne Hand fort - ge - hen.  
 en, und des Her - ren Vor-neh - men wird durch sei-ne Hand fort - ge - - - - hen

Da - rum, daß sei - ne See - le ge - ar - - bei - tet hat,  
 Da - rum, daß sei - ne See - le ge - ar - - bei - tet hat,  
 Da - rum, daß sei - ne See - le ge - ar - bei - tet hat,  
 Da - rum, daß sei - ne See - le ge - ar - - bei - tet hat,

wird er sei - ne Lust se - hen und die Fäl - le ha - ben.  
 wird er sei - ne Lust se - hen und die Fäl - le ha - b  
 wird er sei - ne Lust se - hen und die Fäl - le ha  
 wird er sei - ne Lust se - hen und die Fäl - Und

Und durch sein Er - kenntnis wird - - te, viel ge - recht ma -  
 durch sein Er - kennt - - er Ge - rech - te, viel ge - recht ma -  
 durch sein Er - kennt - - Knecht, der Ge - rech - te, viel ge - recht ma -  
 durch sein F d er, mein Knecht, der Ge - rech - te, viel ge - recht ma -

che - trägt ih - - re Sün - - den.  
 er trägt ih - - re Sün - - den.  
 nn er trägt ih - - re Sün - - den.  
 chen; denn er trägt ih - - re Sün - - den.

PROBENPAPIER  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Darum will ich ihm große Menge zur Beute geben.

Jesaja 53, 12:

Melchior Franck, 1636

Da-rum will ich ihm gro - ße Men - ge, gro - ße Men - ge zur Beu-te ge -  
 Da-rum will ich ihm gro - ße Men - ge, gro - ße Men - ge zur Beu-te ge -  
 8 Da-rum will ich ihm gro - ße Men - ge, gro - ße Men - ge zur B  
 Da-rum will ich ihm gro - ße Men - ge, gro - ße Men

ben, und er soll die Star - ken zum R -  
 ben, und er soll die Star -  
 8 ben, und er soll die - be ha - ben, da -  
 ben, und er soll zum Rau - be ha - ben, da -

sein Le - ben in Tod ge - ge - ben hat.  
 , daß er sein Le - ben in Tod ge - ge - ben hat  
 - rum, daß er sein Le - ben in Tod ge - ge - ben hat  
 rum, daß er sein Le - ben in Tod ge - ge - ben hat

und den Ü - bel - tä - tern gleich ge - rech - net ist und er vie - ler Sün -

und den Ü - bel - tä - tern gleich ge - rech - net ist und er vie - ler

8 und den Ü - bel - tä - tern gleich ge - rech - net ist und er vie - ler Sün -

und den Ü - bel - tä - tern gleich ge - rech - net ist und er vie - ler Sün

de ge - tra - gen hat und für die Ü - bel - tä - ter

Sün - de ge - tra - gen hat und für die Ü - ter

8 de ge - tra - gen hat und für die Ü - bel - ge -

de ge - tra - gen hat und für die ge - be -

- ten, und für die Ü - be -

- ten, und für el - tä - ter ge - be -

8 be - ten, . a - ter ge - be - ten, und

- bel - tä - ter ge - be -

- , ge - be - ten.

für die Ü - bel - tä - ter ge - be - ten.

die Ü - bel - tä - ter ge - be - ten, ge - be - ten.

ten, und für die Ü - bel - tä - ter ge - be - ten.

